

Gemeinde Iffezheim - Beschlussvorlage

TOP: 1 . 4
Vorlage Nr.: 1922/2024
Aktenzeichen: 702.111
Fachbereich: Bauverwaltung
Vorlage vom: 21.10.2024

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	04.11.2024	

Gegenstand der Vorlage

Kläranlage; Auftragsvergabe Prozessleitsystem

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung für das Update des Prozessleitsystems an die Firma HST Systemtechnik GmbH & Co. KG aus Meschede mit einer Auftragssumme in Höhe von 31.089,82 Euro (brutto).

Sachverhalt:

Die EDV der Kläranlage in Iffezheim benötigt eine Ertüchtigung der Infrastruktur sowie ein Update des Prozessleitsystems SCADA.

Neben einem neuen Server, auf dem das Prozessleitsystem installiert wird, wird auch ein neuer Router inkl. VPN-Lizenz benötigt, sodass eine Ferneinwahl auf den Server möglich ist. Ergänzend dazu ist eine neue Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) zur Überbrückung von Stromausfällen und eine externe Festplatte zur Sicherung der Daten im Wochenrhythmus im Angebot enthalten.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag
☐	☐				☐	☐

Die einmaligen Investitionen, die für die Ertüchtigung notwendig sind, belaufen sich auf eine Gesamtsumme in Höhe von 24.700,83 Euro (brutto). Für den Softwaresupport- und den Pflegevertrag inklusive einem Tag Vor-Ort-Service fallen nun jährliche Kosten in Höhe von 6.388,99 Euro (brutto) an.

Die Verwaltung empfiehlt für eine zukunftsfähige Gestaltung der Kläranlage die Beauftragung für das Update des Prozessleitsystems an die Firma HST Systemtechnik GmbH & Co. KG aus Meschede mit einer Auftragssumme in Höhe von 31.089,82 Euro (brutto).

Ein Vertreter der Stadtwerke Baden-Baden wird in der Sitzung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Iffezheim sind für die Erneuerung der EDV Mittel in Höhe von 30.000 Euro veranschlagt.